

Museumsbesuch mit Live-Musik im August

Kontakt:
Kloster Michaelstein
Musikakademie und Museum
Michaelstein 15
38889 Blankenburg (Harz)

T: +49 3944 90 30 15
F: +49 3944 90 30 30

museumskasse-michaelstein
@kulturstiftung-st.de
www.kloster-michaelstein.de
www.kulturstiftung-st.de

Das Museum im Kloster Michaelstein hat auch im Monat August wieder besondere Attraktionen für seine Besucher parat. Neben interessanten Führungen, einem Gartenseminar und einer Scriptoriums-Werkstatt kann an jedem Sonntag im August der Museumsbesucher jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr auch Live-Musik erleben.

Der erste Sonntag im August startet gleich mit einem „Klingenden Museumstag“: Von 10.30 bis 12.30 Uhr ist Musik von verschiedenen Spieldosen und Grammophonen zu erleben und in den Vorführungen der Musikmaschine des Salomon de Caus um 14.30 Uhr sowie 15.30 Uhr die stiftwalzengesteuerte Orgel. Ab 10.30 singt außerdem die Sopranistin Ulrike Richter Lieder zur Hakenharfe und führt mit Erzählungen und Lesung von Briefen in die Zeit des Biedermeier ein.



Am 9. August sind jazzige Saxophon-Klänge sowie auf dem Duduk gespielte armenische Volkslieder zu hören. Das Duduk ist das bekannteste Blasinstrument Armeniens, welches aus Aprikosenbäumen hergestellt wird, die im Ararat-Tal wachsen. Eine Besonderheit des Duduks ist das große Doppelrohrblatt, das einen eigenartigen und sanften Klang hervorbringt. Beide Instrumente werden von dem armenischen Saxophonisten Artem Sargsyan vorgestellt.

Der zupackende, aber auch oft melancholische Klang des Akkordeons und seines engen Verwandten Bandoneon bestimmt das „Klingende Museum“ am 16. August. In vielen Ländern sind diese Instrumente Stimme und Farbe der Folklore. Tango, Forro, Musette, Klezmermusik, Jazz und nicht zuletzt auch klassische Werke gehören zur Bandbreite des Instruments und der Musikerin Heidi Steger. Lassen Sie sich in die Welt der Balginstrumente und ihrer „luftigen“ Tonerzeugung führen und entdecken Sie Komponisten wie Astor Piazzolla, Bach, Schubert, Yann Tiersen, Michel Legrand und mehr.



Kennen Sie eine Jarana? Das ist eine kleine Gitarre aus Mexiko, die nicht nur sechs, sondern acht Saiten hat. Und haben Sie schon einmal eine Zister gehört, ein von der Laute abgeleitetes Instrument mit Metallsaiten? Diese unbekannteren Zupfinstrumente präsentiert Lee Santana aus Österreich am 23. August. Der vielseitige Musiker wird darüber hinaus auch etwas zu der speziellen Konstruktion und Spielweise dieser Instrumente erzählen. So wird beispielsweise die Jarana nicht gezupft, sondern angeschlagen. Der frühere Rock- und Jazzgitarrist lässt sich auf diesen Instrumenten nicht nur mit alter Musik hören, sondern es erklingen auch neue Werke.

Am 30. August, dem letzten Sonntag des Monats, stellt der Flötist Brian Berryman die historische Querflöte vor. Er zeigt ihre Entwicklung vom Beginn des 18. Jahrhunderts, als die ersten ausdrücklich für dieses Instrument komponierten Stücke in Frankreich erschienen, bis hin zu der von dem Münchner Flötisten Theobald Böhm völlig neukonzipierten Querflöte. Auf Flöten verschiedener Epochen spielt Berryman Solo-Werke und erklärt, wie Komponisten und Instrumente in einer Art Symbiose zueinander standen. Es erklingen Werke aus der Barockzeit, der Klassik, Romantik und aus dem Irish Pub!



Wegen der derzeitigen Corona-Situation ist die Anzahl der Besucher, die sich gleichzeitig die kleine Vorführung anhören können, leider sehr begrenzt. Deshalb sichern Sie sich rechtzeitig online Tickets für ein bestimmtes Zeitfenster unter www.kloster-michaelstein.de. Es gelten besondere Hygiene-Vorschriften, die ebenfalls auf der Website des Klosters zu finden sind.